



Vorlage TA\_11/2007  
zur öffentlichen Sitzung des  
Ausschusses für Umwelt und  
Technik  
am 05.03.2007

mit 1 Anlage

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Umwelt und Technik

### **Schließung der mechanisch-biologischen Anlage in Buchen**

Der Landkreis Ludwigsburg hat im Jahr 2003 mit der EnBW-Tochter T-Plus einen Vertrag über die Entsorgung der im Landkreis Ludwigsburg anfallenden Abfälle geschlossen. Gemäß diesem Vertrag sollen die Abfälle in der mechanisch-biologischen Aufbereitungsanlage in Buchen im Neckar-Odenwald-Kreis entsorgt werden. Bereits kurz nach Inbetriebnahme der Anlage hat sich gezeigt, dass die MBA in Buchen nicht ordnungsgemäß funktioniert. Aus diesem Grund wurde die Kapazität der Anlage schrittweise um 50 Prozent reduziert. Soweit die Abfälle aus dem Landkreis Ludwigsburg nicht in Buchen entsorgt werden konnten, wurden die Abfälle in andere Anlagen – teilweise auch außerhalb des Landes Baden-Württemberg – verbracht. Auf die Vorlage TA 38/2006 wird verwiesen.

Der Landkreis Ludwigsburg stand in regelmäßigem Kontakt mit Vertretern von T-Plus bzw. der EnBW AG. Auch mit dem Umweltministerium wurden regelmäßig Gespräche über die Situation in der MBA in Buchen geführt. Am 12. Februar 2007 hat die EnBW AG mitgeteilt, dass die MBA in Buchen im Verlauf dieses Jahres geschlossen werden soll. Ein konkreter Zeitpunkt über die Schließung der Anlage steht noch nicht fest. Zumindest bis Mitte des Jahres sollen noch Abfälle in Buchen angenommen werden. Die Pressemitteilung, in dem der Beschluss der EnBW AG offiziell mitgeteilt wurde, haben wir in der Anlage beigefügt.

Für den Landkreis Ludwigsburg ist vor allem die Aussage der EnBW AG von Bedeutung, dass die Entsorgungssicherheit der kommunalen Partner weiterhin gewährleistet wird und sich als verlässlicher Partner der kommunalen Entsorgungsträger versteht. Auch im Rahmen der seither geführten Gespräche haben uns die Vertreter der EnBW AG mehrfach mitgeteilt, dass – ungeachtet der Entwicklung in Buchen – der im Jahr 2003 mit dem Landkreis geschlossene Vertrag eingehalten und die Entsorgungssicherheit damit bis zum Jahr 2020 gewährleistet wird.

Dies bedeutet, dass die Abfälle auch weiterhin abgeholt und entsorgt werden. Die EnBW muss nun jedoch in Abstimmung mit dem Umweltministerium ein überarbeitetes Entsorgungskonzept vorlegen, aus dem ersichtlich ist, welchen Weg die Abfälle nehmen werden, die ursprünglich in Buchen

entsorgt werden sollten. Sobald dieses mit dem Umweltministerium abgestimmte Konzept vorliegt, werden wir im Ausschuss für Umwelt und Technik darüber informieren. Denn gemäß § 5 Abs. 1 unseres Vertrages mit der T-Plus AG ist für einen dauerhaften Wechsel der Entsorgungsanlage die Zustimmung des Landkreises notwendig. Diese darf jedoch nur aus wichtigem Grund verweigert werden.

**Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme.